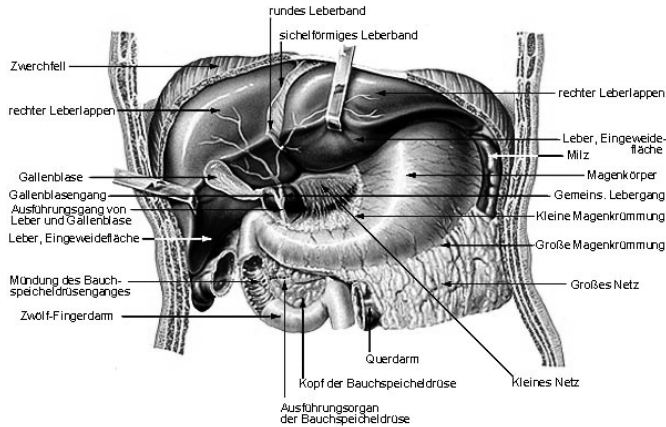
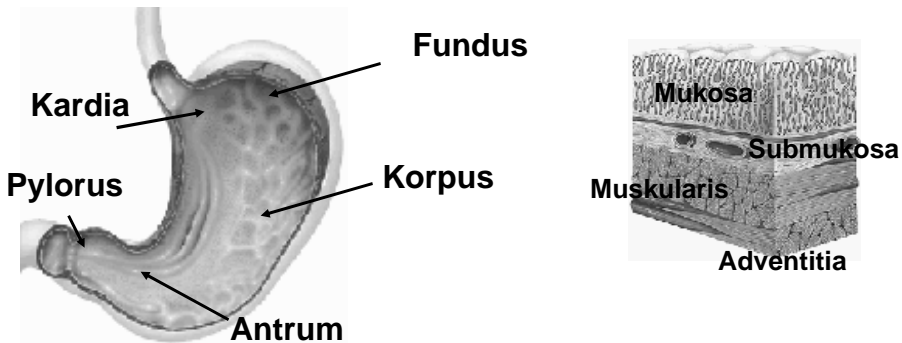


# Magen: Anatomie und Physiologie

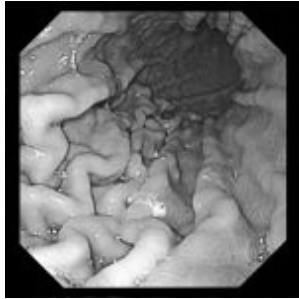


# Magen: Anatomie und Physiologie



**Belegzellen (Korpus/Fundus): HCL; Intrinsic factor**  
**Hauptzellen (überall): Pepsinogen**  
**Nebenzellen (Antrum/Korpus): alkalischer Schleim**

## **Magen: Endoskopie Normalbefunde**



### **Aufgaben:**

- Zerkleinerung der Speisen und portionierte Abgabe
- „Desinfektion“
- Eiweißverdauung
- Vitamin-B 12 Aufnahme (Intrinsic factor)

## **Magenerkrankungen**

### **Symptome:**

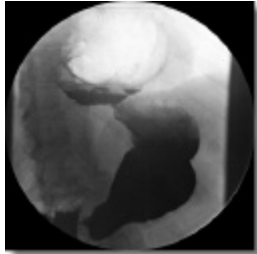
- Übelkeit/Erbrechen
- Inappetenz
- Gewichtsverlust
- „epigastrische Schmerzen“
- Bluterbrechen (Hämatemesis)

### **Untersuchungsmethoden:**

- Endoskopie
- pH-Metrie
- Röntgendarstellung

# Magenerkrankungen

**Hernien: Verschiebung des Magens durch das Zwerchfell in die Thoraxhöhle**



**Therapie: ggf. Operation**

# Magenerkrankungen

**Gastritis:**

**A: autoimmun (proximal betont)**

**B: bakteriell (*Helicobacter pylori*)**

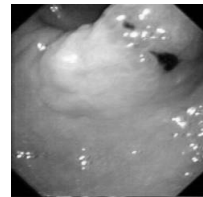
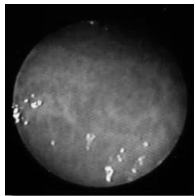
**C: chemisch (galliger Reflux)**

**Gastritis durch bestimmte Medikamente**

**NSAR**

**Steroide**

**Chemo**



**Gastritis durch Stress (Sepsis, Trauma, Verbrennungen); alimentärer Exzess**

# **Magenerkrankungen**

**Gastritis/Therapie:**

**Behandlung der Ursachen**

**(Weglassen entsprechender Medikamente,  
Behandlung einer HLO-Infektion, etc.)**

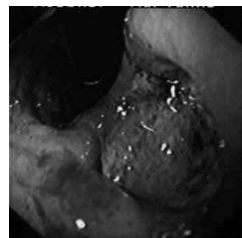
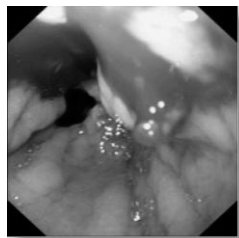
**Säuresuppression mit Protonenpumpenhemmer**

# **Magenerkrankungen**

**Magengeschwüre/Zwölffingerdarm-  
geschwüre:**

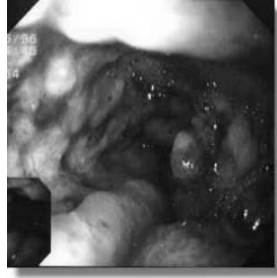
**in der Regel bei Helicobacterinfektion**

**Alles andere ist verdächtig auf eine bö-  
artige Läsion!**



# **Magenerkrankungen**

**Magenkarzinom:** (zweithäufigster GI-Tumor)



**Risiken:**

- Blutgruppe A; Mutation im CDH1-Gen
  - Nitrit/Nitrosamine
  - Achlorhydrie
  - Helicobacterinfektion
- Protektiv: Vitamin C

# **Magenerkrankungen**

**Magenkarzinom/Therapie**

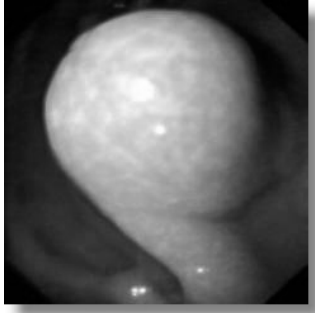
frühe Stadien: endoskopische Resektion

Chirurgie

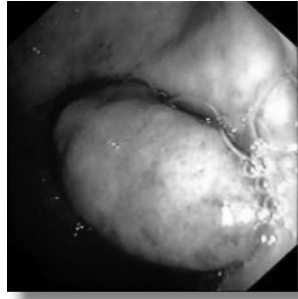
Chemotherapie

# Magenerkrankungen

## Gutartige Tumoren:



Lipom

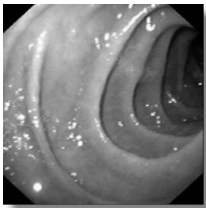


hyperplastischer Polyp

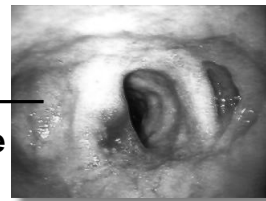
—————> i.d.R. keine Therapie erforderlich

# Duodenalerkrankungen

## Normales Duodenum



## Duodenaldivertikel



i.d.R. ←  
keine Therapie



Duodenitis mit Ulcera —————> Eradikation

## **Duodenalerkrankungen**



**Sprue = Zöliakie**

**„glutensensitive Enteropathie“  
Glutenallergie mit Atrophie der  
Duodenalschleimhaut**

**Diarrhoe, Gedeihstörung,  
Gewichtsverlust etc.**

**Therapie: lebenslang glutenfreie Diät:  
Kartoffeln, Mais, Reis, Sojaprodukte, Hirse  
Meiden von: Weizen, Hafer, Gerste, Roggen, Dinkel,  
Grünkern**

## **Duodenalerkrankungen**

**Infektionskrankheiten mit Duodenalatrophie**

**-Morbus Whipple**

**-Lambliasis**

**-bei HIV: Kryptosporidien, Mykobakterien, Mikrosporidien  
Zytomegalievirus**

**Laktoseintoleranz**

**Laktasemangel → unhydrolysierte Laktose im Kolon**

**→ bakterielle Spaltung → Blähungen, Krämpfe**

## **Magen/Duodenum**

### **Ernährungsmedizinische Aspekte**

**Bedeutung von Nitraten und Nitrosaminen für die Karzinomentstehung**

**Bedeutung einer glutenfreien Diät für die Sprue**

**Bedeutung von Alkohol/scharfen Speisen für Schleimhautschäden**

**Meidung von Milchprodukten bei Laktoseintoleranz**

## **Magen/Duodenum**

### **Ernährungsmedizinische Aspekte**

**Ernährung nach Magenresektionen**

**- Verhinderung von Mangelernährung (B12)**

**- Therapie des „Früh-Dumping-Syndroms“**

10-30 min nach Nahrungsaufnahme Kollaps, Schwitzen, Übelkeit durch rasche unverdünnte hyperosmolare Nahrungspassage ins Jejunum; Entzug von bis zu 20% des Plasmavolumens; insbesondere Süßspeisen, Zucker, Milch, Bouillon

**- Therapie des „Spät-Dumping-Syndroms“**

2-3 h nach Nahrungsaufnahme Ohnmacht, Schock, Übelkeit durch verzögerte Insulinfreisetzung

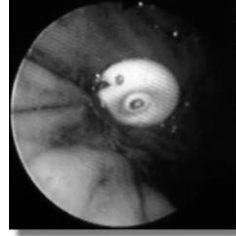
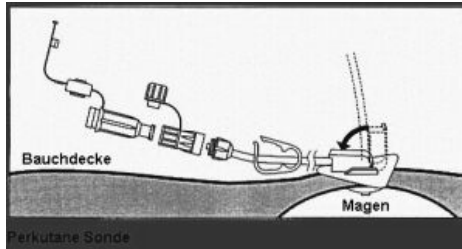
**Dumping-Syndrome insbesondere nach Billroth II Operation**



# **Magen/Duodenum**

## **Ernährungsmedizinische Aspekte**

### **Perkutane endoskopische Gastrotomie**



**Enterale Ernährungstherapie bei gestörtem Schluck-  
akt oder Stenose des Ösophagus**